


## Niederschrift

### der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile am 12.01.2016

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 244, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:02 Uhr
<b>Ende:</b>	18:20 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Horn
<b>Schriftführer/in:</b>	

#### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 08.12.2015	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Verweisungen von Anfragen des Stadtrates	

- 5.1. Vertagung vom 08.12.2015 **2548/15**  
 Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 18.11.2015  
 Einlasskontrollen in der Diskothek "Cosmopolar"  
 BE: Fragestellerin Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS  
 90/DIE GRÜNEN  
 hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice und Si-  
 cherheit
6. Festlegungen des Ausschusses
- 6.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom **2229/15**  
 10.11.2015 - TOP 6.3. ... Hochwasserschutzkonzept ...  
 (Drucksache 2049/15) - hier: Bemerkungen/ Anfragen/  
 Anregungen der BI vom 10.11.2015  
 BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr  
 hinzugezogen: Vertreter Bürgerinitiative der OT im Osten  
 von Erfurt zum Hochwasserschutz  
 Ortsteilbürgermeister Urbich, Linderbach, Hochstedt,  
 Büßleben, Kerspleben
- 6.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom **2824/15**  
 08.12.2015 - TOP 8. Sonstiges - hier: Bestattung von aus-  
 ländischen/muslimischen Mitbürgern  
 BE: Leiter des Garten- und Friedhofsamtes
7. Informationen
- 7.1. Vertagung vom 01.09.2015/29.09.2015 **1372/15**  
 Antrag aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 09.06.2015  
 - TOP 5.8. "Kein Bier für Rassisten" - ein Konzept auch für  
 Erfurt? (Drucksache 0953/15)  
 BE: Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜ-  
 NEN  
 hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für  
 Soziales, Bildung und Kultur
- 7.2. Sonstige Informationen

## I. Öffentlicher Teil

Drucksachen-  
Nummer

### 1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Horn, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte die Gäste.

### 2. Änderungen zur Tagesordnung

Herr Henkel, Ortsteilbürgermeister Kerspleben, kündigte eine Information zum Feuerwehrgerätehaus Töttleben unter den Tagesordnungspunkt 7.2. an.

Zur geänderten Tagesordnung erfolgte kein Widerspruch.

### 3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 08.12.2015

genehmigt Ja 5 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

### 4. Dringliche Angelegenheiten

Dringliche Angelegenheiten lagen nicht vor.

### 5. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates

- 5.1. **Vertagung vom 08.12.2015** 2548/15  
**Verweisung aus der Stadtratssitzung vom 18.11.2015**  
**Einlasskontrollen in der Diskothek "Cosmopolar"**  
**BE: Fragestellerin Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS**  
**90/DIE GRÜNEN**  
**hinzugezogen: Beigeordneter für Bürgerservice und Sicherheit**

Die Fragestellerin Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, verwies auf ihre Aussagen im Stadtrat und die aus ihrer Sicht wenig aussagefähige Antwort der Verwaltung. Sie informierte über an sie herangetragene Beschwerden von Betroffenen, den nicht zustande gekommenen Vororttermin und erkundigte sich nach dem angekündigten Ergebnis des Gespräches mit dem betreffenden Gewerbebetreibenden.

Der Leiter des Bürgeramtes, Herr Neuhäuser, informierte über das stattgefundene Gespräch mit den Geschäftsführern des Betreibers und des Sicherheitsunternehmens:

- Ausweiskontrolle (ab 18 Jahre)
- erforderliche persönliche Sprachkenntnisse - ohne Dolmetscher
- beachten der Kapazitäten - Einlassstopp
- allgemeine Maßnahmen der Eingangskontrolle
- Einlassschlüssel
- themenbezogene Veranstaltung.

Weiterhin wäre hilfreich, dass Hinweise und Beschwerden dem zuständigen Sachgebiet Gewerbeangelegenheiten mitgeteilt werden.

Frau Rothe-Beinlich dankte für die Ausführungen und sprach sich für eine weitere Sensibilisierung des Sicherheitsdienstes aus.

Auf die Fragen von Frau Hettstedt, Fraktion DIE LINKE., nach der fachlichen Eignung und der möglichen Schulung des Personals ging Herr Neuhäuser mit dem Verweis auf § 34 der Gewerbeordnung ein.

Ein anwesender Gast bat um das Rederecht. Der Ausschussvorsitzende, Herrn Horn, beantragte daraufhin das Rederecht für den Gast. Dazu erfolgte kein Widerspruch.

Der betroffene Bürger informierte über seine negativen Erlebnisse vor zwei Jahren.

Der Ausschussvorsitzende dankte für die Ausführungen und sprach sich für eine Sensibilisierung aus. Konkrete und zeitnahe Hinweise und Beschwerden sollten dem zuständigen Amt mitgeteilt werden, um diese gegebenenfalls dann im Ausschuss behandeln zu können.

**zur Kenntnis genommen**

## **6. Festlegungen des Ausschusses**

- 6.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 10.11.2015 - TOP 6.3. ... Hochwasserschutzkonzept ... (Drucksache 2049/15) - hier: Bemerkungen/ Anfragen/ Anregungen der BI vom 10.11.2015  
2229/15  
BE: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr hinzugezogen: Vertreter Bürgerinitiative der OT im Osten von Erfurt zum Hochwasserschutz  
Ortsteilbürgermeister Urbich, Linderbach, Hochstedt, Büßleben, Kerspleben

Zum beantragten Rederecht für die Vertreter der Bürgerinitiative der Ortsteile im Osten von Erfurt zum Hochwasserschutz erhob sich kein Widerspruch.

Vor der Sitzung wurde den Fraktionen eine Stellungnahme der Bürgerinitiative zur Stellungnahme der Verwaltung per Mail übergeben.

Der Vertreter der Bürgerinitiative übergab dem Ausschussvorsitzenden, Herrn Horn, eine aktualisierte Stellungnahme und führte dazu aus.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligten sich teilweise mehrmals:

- Herr Horn, Ausschussvorsitzender: Umgang mit der Stellungnahme der Bürgerinitiative, aktueller Stand des Hochwasserschutzkonzeptes, Fristen - Zeitschiene, Bürgerbeteiligung, Widerspruch zur Kritik von Frau Hörr: regelmäßige Berichterstattung und Festlegungen des Ausschusses einschließlich Einflussnahme am Beispiel Frühwarnsystem, Kurzfristigkeit der Unterlagen - Vorbereitung schwierig,

- Herr Henkel, Ortsteilbürgermeister Kerspleben: Unverständnis zur Arbeit der Verwaltung - Vermittlung an die Bürger nicht möglich, fehlende Diskussion/ Bürgerbeteiligung, fehlende Beantwortung der eingereichten Vorschläge des Ortsteilrates, dankbar der Bürgerinitiative für ihr nachhaken,

- Frau Hörr, Ortsteilbürgermeisterin Büßleben: Missstimmung zur Herangehensweise und Umgang mit den Ortsteilen/Ortsteilräten, keine Bürgerbeteiligung, fehlende Kommunikation der Verwaltung - nicht nur Stellungnahmen hin- und herschicken, keine Einhaltung der Zeitschiene, persönliche Wahrnehmung zur Tätigkeit des Ausschusses, zu langwieriger Prozess, offener Gesprächsbedarf,

- Vertreter der Bürgerinitiative: dankbar für den Diskussionsansatz, begrüßt inhaltliche Diskussion, Schreiben an die umweltpolitischen Sprecher der Fraktionen,

- Herr Frenzel, Fraktion SPD: Einschätzung der bisherigen Ergebnisse, Terminstellung Stadtrat 02.03.2016 heißt nicht Beschlussfassung am 02.03.2016,

- Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: notwendiger Gesprächstermin mit der Bürgerinitiative und Ortsteilräte vor der Beschlussfassung im Stadtrat.

Auf Nachfrage gab der Leiter des Garten- und Friedhofsamtes, Herr Schwarz, nachfolgende Zeitschiene zum Entwurf des Hochwasserschutzkonzepts bekannt:

18.01.2016 Entscheidung in der Dienstberatung des Oberbürgermeisters  
bis 18.02.2016 Vorbereitung in den Ortsteilen  
23.02.2016 Vorberatung im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile  
02.03.2016 Entscheidung im Stadtrat.

Auf die aufgeworfenen Fragen gingen Herr Schwarz, Frau Hoyer, Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt, die Vertreterinnen des Umwelt- und Naturschutzes und des Garten- und Friedhofsamtes sowie der Dezernatsreferent für Bürgerservice und Sicherheit ein.

<b>Drucksache 0102/16</b>	<b>Der Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit und Ortsteile bittet um nachfolgende Beantwortung bis spätestens zum 22.01.2016:</b> Besteht die Möglichkeit, die angekündigten Unterlagen zum Entwurf des Hochwasserschutzkonzeptes auch in Datenform an die Fraktionen/ Ortsteilräte/ Bürgerinitiative auszuhändigen oder auf das offizielle Stadtportal der Landeshauptstadt Erfurt einzustellen? Ist die dazu in den Ortsteilräten/Ausschüssen stattfindende Vorberatung/Diskussion öffentlich oder nicht öffentlich? Können Vertreter der Bürgerinitiative der Ortsteile im Osten von Erfurt zum Hochwasserschutz an den Sitzungen teilnehmen? T.: 22.01.2016 V.: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften
-------------------------------	--

zur Kenntnis genommen

6.2. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 2824/15  
08.12.2015 - TOP 8. Sonstiges - hier: Bestattung von ausländischen/muslimischen Mitbürgern  
BE: Leiter des Garten- und Friedhofsamtes

Nachfragen gab es keine.

zur Kenntnis genommen

## 7. Informationen

- 7.1. **Vertagung vom 01.09.2015/29.09.2015** 1372/15  
**Antrag aus der öffentlichen Sitzung OSO vom 09.06.2015 - TOP 5.8. "Kein Bier für Rassisten" - ein Konzept auch für Erfurt? (Drucksache 0953/15)**  
**BE: Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**  
**hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur**

Frau Rothe-Beinlich, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, hinterfragte den Stand der zu führenden Gespräche.

Die Beigeordnete für Wirtschaft und Umwelt, Frau Hoyer, informierte über ihre Prozessverfolgung und die Wirtschaftsbindung und den Zuständigkeitswechsel ins Dezernat Wirtschaft und Umwelt. Es werden die Gespräche gesucht und das Ergebnis wird dem Ausschuss dargestellt.

Frau Rothe-Beinlich sprach sich für eine Wiedervorlage im Ausschuss aus.

WV: 17.05.2016

Dazu erfolgte kein Widerspruch.

### **vertagt**

## 7.2. Sonstige Informationen

Aufbauend auf die Ausführungen aus der Sitzung vom 08.12.2015<sup>1</sup> informierte Herr Henkel, Ortsteilbürgermeister Kerspleben, über den Stand und seine Aktivitäten zum Feuerwehrgerätehaus in Töttleben.

Der Abteilungsleiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz dankte Herrn Henkel für sein Engagement und begründete den Planungsprozess und bat wiederholt um Verständnis. Der bauliche Zustand sei unstrittig, die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr sei durch den starken Standort Kerspleben nicht gefährdet, es müssen aber einsatztaktische Gründe beachtet werden. Das von der Europäischen Union ins Leben gerufene Förderprogramm zur Entwicklung des ländlichen Raumes (LEADER) gilt seiner Kenntnis nach für die Zeitdauer von 2014 bis 2020.

---

<sup>1</sup> redaktionelle Anmerkung:

öffentliche Stadtratsanfrage vom 21.10.2015, Drucksachen 2174/15, einschließlich Festlegung des Stadtrates, Drucksache 2261/15

Herr Henkel verwies auf die Aussagen in der stattgefundenen Jahreshauptversammlung.

Für das ehrenamtliche Engagement dankte Herr Horn, Ausschussvorsitzender, Herrn Henkel und brachte seine Hoffnung zwecks Nutzung und Einsatz von Fördermitteln zum Ausdruck.

gez. A. Horn  
Vorsitzender

gez.   
Schriftführer/in